

Übersicht zu antisemitischen Codes

„Rothschild“: Über die jüdische Bankiersfamilie Rothschild gibt es seit Jahrhunderten antisemitische Verschwörungstheorien. Die Rothschilds besaßen früher einmal gut vernetzte und finanzstarke Bankhäuser in verschiedenen europäischen Ländern. Das reicht aus, um ihnen bis heute zu unterstellen, sie würden die Welt beherrschen.

„George Soros“: Der Holocaustüberlebende George Soros verdiente sein Geld an der Börse. Mit seinem Vermögen gründete er eine Stiftung. Diese setzt sich für Geflüchtete sowie Demokratie-Stärkung ein. Antisemit:innen sehen darin einen teuflischen Plan: Soros würde versuchen, die europäischen Staaten zu zerstören.

„Mark Zuckerberg“: Um den jüdischen Gründer der Social-Media-Plattform Facebook ranken sich viele Verschwörungstheorien. Ihm wird vorgeworfen, mit seinen Internetprodukten und seinem Reichtum die Medien zu kontrollieren und die Menschheit böseartig zu manipulieren.

„Ostküstenkapital“: Einer der wichtigsten globalen Börsenstandorte liegt in New York, an der Ostküste der USA. Unabhängig davon ist New York auch eine Stadt mit einer großen jüdischen Bevölkerung. Wenn Antisemit:innen vom „Ostküstenkapital“ sprechen, meinen sie damit eigentlich, dass sie an eine jüdisch kontrollierte Börse glauben. Ein ähnlicher Begriff ist „Goldene Internationale“. Auch er bezeichnet einen angeblich jüdisch beherrschten Finanzmarkt. Beide Codewörter wurden schon von den Nazis genutzt.

„Hochfinanz“: Dieser Begriff wird schon lange dazu genutzt, um antisemitische Propaganda zu verbreiten. „Hochfinanz“ unterstellt, es gäbe in der Finanzwelt eine besonders einflussreiche Elite. Antisemit:innen gehen davon aus, dass es sich dabei um eine geheime jüdische Gruppe handelt, die Wirtschaft, Handel und Börse kontrolliert. In derselben Bedeutung wird auch der Begriff „Finanzelite“ verwendet.

„Goldene Internationale“: Dieser Begriff ist seit den 1870er Jahren Ausdruck für die antisemitische Vorstellung von einer internationalen jüdischen Finanzelite, die nach Weltherrschaft strebt. „Internationale“ war eigentlich der Name eines weltweiten Zusammenschlusses von sozialistischen Arbeiterorganisationen. Der Begriff „Goldene Internationale“ wurde gewählt, weil in der antisemitischen Verschwörungstheorie Jüdinnen:Juden sowohl für Kapitalismus als auch für Sozialismus verantwortlich sind – obwohl das einander entgegengesetzte Gesellschaftsformen sind.

„Illuminaten“: Der Illuminaten-Orden war ein 1776 gegründeter Geheimbund. Mitglieder waren Männer aus dem niederen Adel und den Universitäten. Sie wollten die Gesellschaft anhand der Ideale der Aufklärung verändern. Deswegen wurde der Orden bereits 1784 von der Obrigkeit verboten. Es entwickelten sich um die Illuminaten schnell die wildesten Verschwörungstheorien. Auch heute noch glauben Menschen, dass die „Illuminaten“ Politik oder Medien kontrollieren und steuern würden.

„Bilderberger“: Das sogenannte Bilderberg-Treffen wurde nach seinem ersten Veranstaltungsort im Jahr 1954 benannt: dem „Hotel de Bilderberg“ in den Niederlanden. Es handelt sich um eine internationale Konferenz für Menschen aus Politik, Wirtschaft und Journalismus. Zugang erhält man nur nach persönlicher Einladung und außer der Tagesordnung und der Liste der Teilnehmer:innen erfährt die Welt wenig über die Inhalte der Konferenz. Solch ein nicht-öffentliches Treffen bietet allerhand Anknüpfungspunkte für wilde Verschwörungstheorien. In der antisemitischen Fantasie lenken „die jüdischen Bilderberger“ insgeheim unsere Welt.

„Freimaurer“: Die Freimaurer sind eine bis heute existierende Organisation mit einer langen Geschichte. Ihre Mitglieder setzen sich für Humanität, Gleichheit und die Ideale der Aufklärung ein. Weltweit haben die verschiedenen Gruppierungen eine gemeinsame Regel: Sie sprechen nicht öffentlich über ihre Aktivitäten. Auch unter den Gründungsvätern der USA gab es Freimaurer – deswegen findet man auf dem 1-Dollar-Schein auch freimaurerische Symbole. Verschwörungstheoretiker:innen interpretieren das als Beweis für eine groß angelegte Verschwörung.

„Globalisten“: Abgeleitet vom Wort „global“ („weltumfassend“, von lateinisch globus „Kugel, Weltkugel“) wird diese Chiffre häufig in rechtsextremen Kontexten genutzt. Der Begriff meint in der Regel eine weltumspannende jüdische Verschwörung. Diese würde sich gegen die Nationalstaaten richten und eine neue unmenschliche Welt erschaffen wollen.

„Kosmopoliten“: Eigentlich bezeichnet der Begriff Menschen, die sich dem gesamten Planeten zugehörig fühlen und nicht nur einzelnen Staaten. Er ist eine positive Selbstbezeichnung für Weltbürger:innen. Antisemit:innen nutzen diesen Begriff aber abschätzig. Entweder für Jüdinnen:Juden, um ihnen damit eine weltumspannende Verschwörung zu unterstellen. Oder für Menschen, die ihre rechtsextreme Ideale von Nation und Volk nicht teilen und damit als Verräter:innen beleidigt werden sollen.

„Deep State“ (deutsch „tiefer Staat“): Mit diesem Begriff bezeichnen Anhänger:innen der Verschwörungstheorie eine angeblich existierende, versteckte machtvolle Struktur, die anstelle der Regierung in Wahrheit die Entscheidungen trifft. Diese Theorie ist auch unter Anhänger:innen der rechtsextremen QAnon-Bewegung verbreitet. Sie glauben, dass eine geheime Elite von „Satanist:innen“ die Welt beherrschen würde. Aus dem Blut von Kindern stellen sie angeblich Verjüngungsmittel her. Dies knüpft an eine der ältesten antisemitischen Verschwörungserzählungen an: die sogenannte Ritualmordlegende.

NWO – „New World Order“: Die Vorstellung, dass geheime Mächte an der Schaffung einer „Neuen Weltordnung“ arbeiten, taucht häufig in antisemitischen Verschwörungstheorien auf. Anhänger:innen dieser Theorie gehen davon aus, dass Eliten und Geheimgesellschaften im Verborgenen daran arbeiten, alle Gesellschaften weltweit zu zerstören und eine neue politische Weltordnung zu schaffen.

ZOG – „Zionist Occupied Governement“: Der Zionismus war eine jüdische Bewegung des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihr Ziel war die Schaffung eines eigenständigen jüdischen Staates, in dem Jüdinnen:Juden sicher vor Antisemitismus leben könnten. Antisemit:innen nutzen häufig den Begriff „zionistisch“, um nicht offen von Jüdinnen:Juden zu sprechen. Die Verschwörungstheorie einer „zionistisch unterwanderten Regierung“ ist durch und durch antisemitisch. Laut dieser würden Jüdinnen:Juden im Verborgenen die Politik kontrollieren.

„Judenpresse“: Der Begriff wurde schon von den Nazis genutzt, um die Verschwörungstheorie einer jüdisch kontrollierten Presse zu verbreiten. Er wurde zum Propaganda-Schlagwort, mit dem man gegen unliebsame liberale und fortschrittliche Ideen vorging und gleichzeitig gegen die jüdische Minderheit hetzte.

„Lügenpresse“: Auf rechten Demonstrationen oder im Internet hat sich heute der Begriff „Lügenpresse“ etabliert. Er wurde von den Nazis geprägt, um Journalist:innen und die freie Presse zu behindern. Er beinhaltet keine legitime Kritik an medialer Berichterstattung, sondern geht von einer Verschwörung aller Medien aus und kann antisemitisch verwendet werden.

„Zionistenpresse“: Israel ist der einzige Staat mit einer jüdischen Bevölkerungsmehrheit. Daher zielen antisemitische Verschwörungstheorien auch auf Israel ab. So wurde das alte Schlagwort „Judenpresse“ einfach abgewandelt. Jetzt heißt es, Presse und Medien würden weltweit insgeheim von „den Zionisten“ kontrolliert. Der Begriff Zionist:in bezeichnet eigentlich Personen, die die Existenz eines unabhängigen jüdischen Staates unterstützen. Er wird heute aber auch als Schimpfwort benutzt, mit dem oft alle Israelis oder sogar alle Jüdinnen:Juden gemeint sind.

„Corona-Lüge“: Im Zuge der Corona-Pandemie wurde vielfach behauptet, Jüdinnen:Juden hätten das Virus in die Welt gesetzt, um der Menschheit zu schaden – entweder durch das Virus direkt, durch die darauffolgenden Schutzmaßnahmen oder durch angeblich vergifteten Impfstoff.

„Der große Austausch“: Hier handelt es sich um eine von vielen Verschwörungstheorien, bei denen Rassismus und Antisemitismus Hand in Hand gehen. Mit dem Ziel eines „Great Replacement“ würde die Einwanderung und Flucht von Menschen bewusst gesteuert werden. Angeblich sollen die europäisch-christlichen Gesellschaften dadurch systematisch von innen heraus zerstört werden. Hinter dem Plan würden einflussreiche jüdische Menschen stecken.

„The Great Reset“: Ökonom:innen des Weltwirtschaftsforums entwickelten das Modell des „großen Neustarts“, um unsere Wirtschaft umzugestalten. Rechtsextreme Verschwörungstheoretiker:innen weltweit stürzten sich darauf und sahen darin einen teuflischen jüdischen Plan zur Zersetzung der Weltwirtschaft.